

Graz Umgebung (GU; B606)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenegger, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

INFRASTRUKTUR :: VERKEHR :: INFORMATION- UND KOMMUNIKATION :: PAPIER

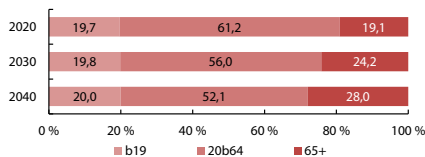


Bevölkerung

Demografie 2020

	GU	Stmk.	Rang ¹
Einwohner (01.01.2020)	156.070	1.246.395	2
Trend Ø2016-2020	1,2 %	0,3 %	1
Prognose 2020-2030	4,0 %	1,7 %	2
Bevölkerungsanteil	12,5 %	100,0 %	2
Geburtenquote ²	9,3	8,8	3
Sterbequote ²	9,3	10,2	11
Wanderquote ²	11,6	4,0	1
Katasterfläche [km ²]	1.085	16.399	7
Flächenanteil	6,6 %	100,0 %	7
Anteil Dauersiedlungsraum	48 %	32 %	5
Einwohner / km ² Dauersiedl.	299	238	4

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen (in %)



Bildungsstand der Bevölkerung (25-64 Jahre) 2018

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang
max. Pflichtschule	11,5	15,3	12
Lehre bzw. Meisterprüfung	40,7	38,7	12
Fachschule ohne Matura	13,5	14,5	12
Matura	16,5	15,0	2
Universität, Akademie, FH	17,8	16,6	2

Einkommen 2019

in €	GU	Stmk.	Rang
Bruttomedianeinkommen	2.758	2.698	5
Frauen	2.119	2.042	2
Männer	3.014	3.136	6
Hohe/Niedrige Einkommen			
20% verdienten weniger als	1.800	1.626	1
20% verdienten mehr als	4.056	4.000	4

¹ Reihung der 13 Bezirke. Mit Ausnahme der Arbeitsmarktdaten absteigend gereiht (höchster Wert entspricht Rang 1).

² Geburten, Todesfälle, Wanderungen je Tsd. Einwohner, Vorjahr.

³ Arbeitsmarktdaten sind aufsteigend gereiht (niedrigster Wert entspricht Rang 1).

⁴ Anzahl der Betriebe bezogen auf den Hauptstandort.

⁵ Anteil der unselbstständig Beschäftigten, welcher in der jeweiligen Betriebsgrößenklasse tätig ist.

⁶ ÖNACE Abschnitt C: Herstellung von Waren

⁷ ÖNACE Abschnitte: J, K, 69-75

⁸ Nächtigungen je Einwohner.

^{*} vorläufige Werte.

Quellen: AMS, HVS, ÖROK, Statistik Austria, WK; Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES. Stand: April 2021

Im Auftrag von:



Erstellt durch:

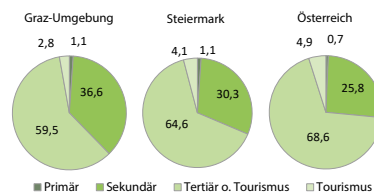


Arbeit

Beschäftigung 2020

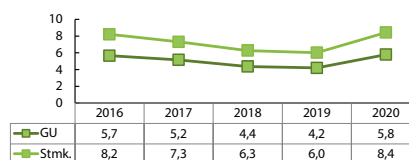
	GU	Stmk.	Rang
Unselbstständig Beschäftigte	48.136	510.398	2
Trend 2019-2020	0,0 %	-1,9 %	2
Trend Frauen 2019-2020	0,5 %	-1,7 %	1
Trend Männer 2019-2020	-0,3 %	-2,1 %	2
Trend Ø2016-2020	2,9 %	1,3 %	1
Beschäftigungsanteil	9,4 %	100,0 %	2

Beschäftigungsstruktur



Arbeitsmarkt 2020

Arbeitslosenquote



	GU	Stmk.	Rang ³
Arbeitslosenquote	5,8 %	8,4 %	2
Arbeitslose	4.781	47.911	12
Frauen	2.224	21.596	12
Männer	2.557	26.315	12
Schulungsteilnehmer	562	6.900	11
Frauen	321	3.784	11
Männer	242	3.116	11
Lehrstellensuchende	90	833	12
Frauen	36	354	12
Männer	54	479	12

Arbeitslose nach Bildung

Anteile in %	GU	Stmk.	Rang
keine abgeschlossene Bildung	0,8	0,7	9
Pflichtschule	35,6	42,2	6
Lehre bzw. Meisterprüfung	40,5	36,1	4
Fachschule ohne Matura	4,5	4,6	3
Matura	11,7	9,9	12
Universität, Akademie, FH	6,8	6,4	12

Wirtschaft

Betriebe/Unternehmen 2020

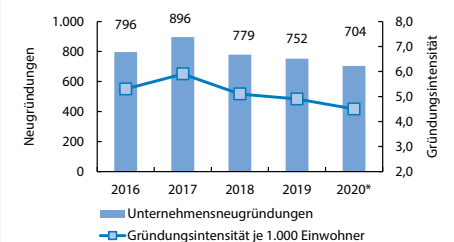
	Betriebe ⁴	Beschäftigte ⁵
Arbeitgeberbetriebe	3.267	100,0 %
Kleinstbetriebe (1-9 Beschäftigte)	2.558	13,2 %
Kleinbetriebe (10-49 Beschäftigte)	571	23,7 %
Mittelbetriebe (50-249 Beschäftigte)	115	23,6 %
Großbetriebe (ab 250 Beschäftigte)	23	39,6 %

Industrie und wissensintensive Dienstleister

Anteil an der Gesamtbeschäftigung	GU	Stmk.	Rang
Industrie (ÖNACE B-E): TOP 3 aus C ⁶	28,5 %	22,7 %	6
...Maschinenbau	8,0 %	2,8 %	1
...Elektrotechnik und Elektronik	5,2 %	2,6 %	3
...Papier, Pappe und Waren daraus	3,8 %	0,9 %	2
wissensintensive Dienstleister ⁷	11,5 %	9,7 %	2

TOP 5 der Industriebetriebe (nach Beschäftigten)	ÖNACE B-E
KNAPP AG	28
ams AG	26
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co.KG	17
Mayr-Melnhof Karton Gesellschaft m.b.H.	17
Porr Bau GmbH	41

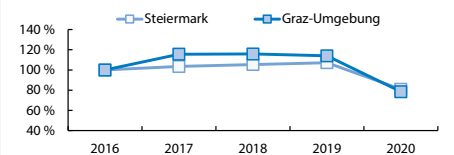
Unternehmensgründungen 2020*



	GU	Stmk.	Rang
Aktive Kammermitglieder (31.12.)	10.654	81.693	2

Tourismus 2020

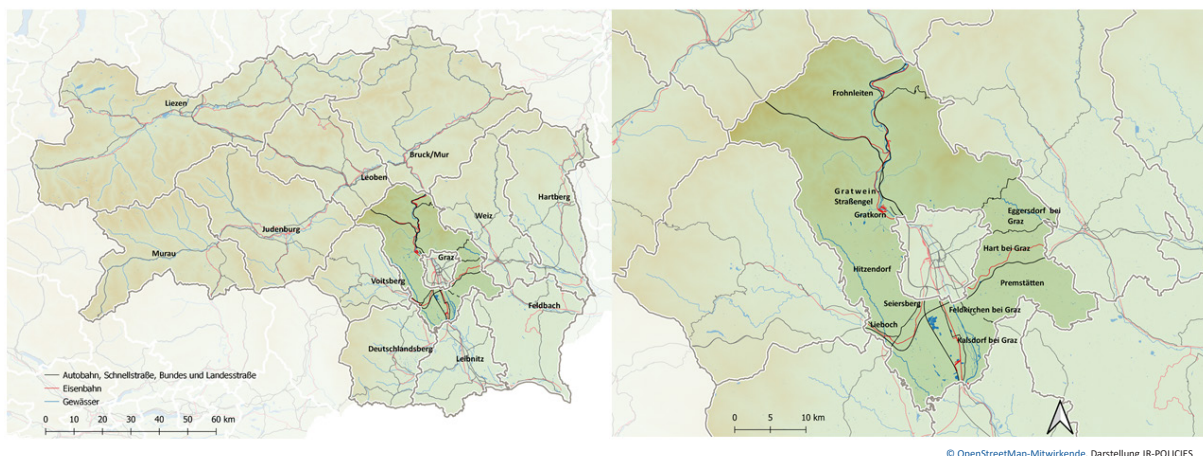
Nächtigungsentwicklung im Kalenderjahr (2016 = 100)



	GU	Stmk.	Rang
Anzahl der Nächtigungen	424.985	10.020.852	8
... davon aus dem Ausland	24,5 %	36,3 %	7
Nächtigungsdichte ⁸	3,0	8,0	10
Anteil Wintertourismus im Fremdenverkehrs-jahr	41,2 %	43,3 %	6

Graz-Umgebung (B606)

- » Graz-Umgebung bildet gemeinsam mit der Stadt Graz den Zentralraum Graz – seit jeher bestehen intensive Verflechtungen zwischen dem Umgebungsbezirk und dem Stadtbezirk. Die letzten Jahrzehnte waren deutlich von einem Suburbanisierungsprozess geprägt. Die Bevölkerungsentwicklung im Umgebungsbezirk ist äußerst dynamisch, auch die Beschäftigung wuchs deutlich – sogar im Krisenjahr 2020 kam es hier zu keinem Rückgang.
- » Graz-Umgebung ist nach Graz (Stadt) der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Wirtschaftsstruktur ist mit einem Beschäftigungsanteil von 36,6 % nach wie vor vom Produktionssektor geprägt. Der industrielle Schwerpunkt liegt im Maschinenbau, im Bereich Elektrotechnik/Elektronik und in der Papierindustrie.
- » Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung ist vergleichsweise hoch. Touristisch ist der Bezirk vor allem Naherholungsgebiet der Stadt Graz, kann aber auch vom Geschäfts- und Kongresstourismus der Hauptstadt profitieren.



© OpenStreetMap-Mitwirkende, Darstellung JR-POLICES

Allgemeine Beschreibung

Graz-Umgebung entwickelte sich nach der Obersteiermark zu einem weiteren industriellen Zentrum der Steiermark. Im nördlichen Teil des Bezirks, in den Talweitungen entlang der Mur und im Gratkornener Becken, befinden sich seit Anfang des 20. Jahrhunderts die großen Betriebe der Papier- und Zellstoffindustrie.

Mit der Industrialisierung wuchs die Bevölkerung des Bezirks rasch an. Ein eigenes Zentrum entwickelte Graz-Umgebung jedoch nie, diese Funktion nimmt die Stadt Graz ein. Die lang bestehende funktionale

Trennung zwischen industrialisiertem Umland und der dienstleistungsorientierten Stadt Graz brach in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf. So wurden die von der Industrie geprägten Gemeinden Andritz (Maschinenfabrik Andritz) und Liebenau (Puch-Werke) erst 1938 nach Graz eingemeindet.

Neben einer klassischen Stadt-Umland-Beziehung bestehen negative Agglomerationsphänomene (Verkehr, Kaufkraft). Die Schaffung weitläufiger Gewerbe- und Einkaufszentren an der Stadtgrenze zieht Kaufkraft aus Graz (Stadt) ab.

Bevölkerung

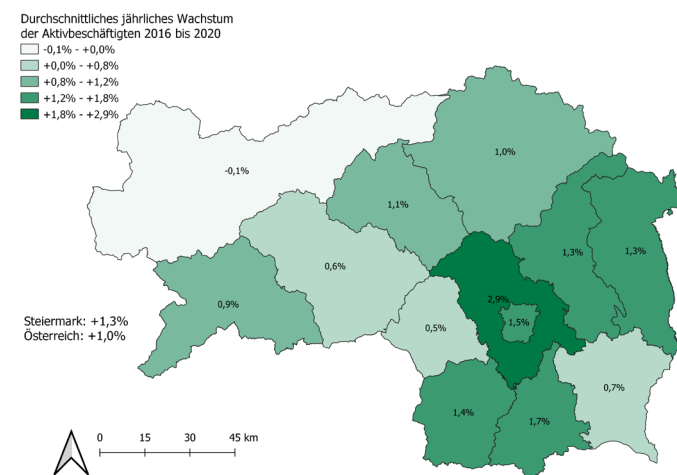
Im Norden prägt das zu den Zentralalpen gehörende steirische Randgebirge mit der über die Waldgrenze hinausragenden Gleinalpe den Bezirk Graz-Umgebung. Im Süden und Osten, im steirischen Alpenvorland, grenzt der Bezirk an seine Nachbarregionen Leibnitz und Weiz. Der nördliche Bezirksteil besitzt eine starke industrielle Basis, das südliche Alpenvorland und das weitläufige Grazer Feld sind hingegen stärker dienstleistungsorientiert.

Graz-Umgebung ist nach Graz-Stadt der einwohnerstärkste Bezirk der Steiermark. 156.070 Menschen beziehungsweise 12,5 % der steirischen Wohnbevölkerung lebten am 01. 01. 2020 im Bezirk. Graz-Umgebung ist dicht besiedelt, mit einer Gesamtfläche von 1.085 km² (6,6 % der Steiermark) wies der Bezirk im Jahr 2020 mit 299 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum die vierthöchste Einwohnerdichte der steirischen Bezirke auf, nach Graz (Stadt), Leoben und Bruck-Mürzzuschlag (Steiermark: 238 Einwohner je km² Dauersiedlungsraum). Der Dauersiedlungsraum nimmt 48,1 % der Fläche von Graz-Umgebung ein (Steiermark: 31,9 %).

Ein eindeutiger Siedlungsschwerpunkt ist nicht auszumachen; zu den größten Gemeinden zählten 2020 Gratwein-Straßengel (12.846 Einwohner), das dienstleistungsorientierte Seiersberg-Pirka (11.408), Gratkorn (8.052), Hitzendorf (7.220) und die Stadtgemeinde Frohnleiten (6.542 Einwohner). Die Einwohnerzahl des Bezirks entwickelte sich in den vergangenen Jahren dynamisch (Rang 1 der steirischen Bezirke). Zwischen 2016 und 2020 wuchs die Wohnbevölkerung um durchschnittlich +1,2 % jährlich (Steiermark: +0,3 %). Der Bezirk profitiert allgemein vom Zuzug in den Zentralraum Graz sowie von der Suburbanisierung.

Die Geburten-Sterbe-Bilanz im Jahr 2019 war mit +/-0,0 je 1.000 Einwohner konstant. Die Wanderquote der Jahre 2015 bis 2019 mit 12,1 je 1.000 Einwohner verdeutlicht, dass der Bezirk Graz-Umgebung vor allem durch Zuwanderung wächst. Bis zum Jahr 2030 wird für Graz-Umgebung ein weiteres Bevölkerungsplus von +4,0 % prognostiziert, was deutlich über dem für die Steiermark vorhergesagten Wachstum von +1,7 % liegt. Durch die positive Bevölkerungsentwicklung altert die Bevölkerung der Region vergleichsweise

Abbildung: Beschäftigungsentwicklung 2016-2020 (p.a.)



Quelle: WIBIS Steiermark (2021), Darstellung JR-POLICIES.

langsam (prognostizierter Anteil der Bevölkerung 65+: 2030: 24,2 %; 2020: 19,1 %).

Das Bildungsniveau der Bevölkerung ist hoch. Sowohl der Anteil der Wohnbevölkerung zwischen 25 und 64 Jahren mit Matura als höchste abgeschlossene Ausbildung (16,5 %), als auch jener mit Hochschulabschluss (17,8 %) ist der zweithöchste der steirischen Bezirke nach Graz (Stadt).

Das Einkommensniveau in Graz-Umgebung war im Jahr 2019 vergleichsweise hoch. Das Bruttomedianeinkommen der in Graz-Umgebung beschäftigten Arbeitnehmer betrug 2.758 € (Steiermark: 2.698 €). Frauen verdienten 2.119 € (Steiermark: 2.042 €), Männer 3.014 € (Steiermark 3.136 €). Das Medianeinkommen der Frauen war nach Graz (Stadt) das zweithöchste unter den steirischen Bezirken. Diese Werte sind jedoch nicht teilzeitbereinigt, wodurch sich die höhere Teilzeitquote bei den Frauen auf den Vergleich auswirkt.

Die Nord-Süd-Verbindung der Pyhrn Autobahn A9, die Wien mit Graz und Klagenfurt verbindende Süd-Autobahn A2 sowie die Richtung Bruck-Mürzzuschlag entlang des Murtals verlaufende Brucker Schnellstraße S35 sorgen in Graz-Umgebung für vergleichsweise gute Erreichbarkeitsverhältnisse. Zudem ist der Bezirk durch Bus-, Bahn- und S-Bahn-Strecken ausgesprochen gut durch öffentliche Verkehrsmittel mit der Landeshauptstadt verbunden

Arbeit

Im Jahr 2020 zählte Graz-Umgebung im Jahresdurchschnitt 48.136 unselbstständig Beschäftigte. Graz-Umgebung wardamit nach Graz (Stadt) (38,3 %) und vor Bruck-Mürzzuschlag (6,9 %) mit 9,4 % der zweitgrößte Arbeitgeberbezirk der Steiermark. Die Arbeitsplatzdichte war mit 30,8 Arbeitsplätzen je 100 Einwohner jedoch vergleichsweise gering (Steiermark: 40,9). Die Wirtschaftsstruktur ist traditionell vom Produktionssektor geprägt (2020: Beschäftigungsanteil von 36,6 %, Steiermark: 30,3 %). Im Dienstleistungsbereich waren im Jahr 2020 62,3 % der unselbstständig Beschäftigten tätig (Steiermark: 68,7 %).

Trotz coronabedingter Einschränkungen wie Reisebeschränkungen, Betriebsschließungen und Reduktion sozialer Kontakte, mit negativen wirtschaftlichen Folgen, kam es im Jahr 2020 zu keinem Beschäftigungsrückgang. Im Jahr 2020 stagnierte im Bezirk Graz-Umgebung die Beschäftigung im Vergleich zum Vorjahr (+0,0 % Steiermark: -1,9 %). Der produzierende Bereich konnte dabei Beschäftigung aufbauen (+3,5 %), während der Dienstleistungsbereich einen Rückgang bei den unselbstständig Beschäftigten verzeichnete (-1,9 %). Dieser war insbesondere auf einen Beschäftigungsabbau im Bereich Beherbergung und Gastronomie (-8,6 %) sowie bei den Arbeitskräfteüberlassern (-15,5 %) zurückzuführen. Im Zeitraum von 2016 bis 2020 stieg das Beschäftigungsniveau jährlich um durchschnittlich +2,9 % (Steiermark: +1,3 %). Dabei profitierten Männer mit +3,0 % p.a. etwas stärker als Frauen mit +2,8 % p.a.

Der industrielle Schwerpunkt des Bezirks liegt im Maschinenbau (2020: 8,0 % der Beschäftigten), in der Elektrotechnik/Elektronik (5,2 %) und in der Papierindustrie (3,8 %). Sowohl die Bereiche Maschinenbau (+4,1 %) als auch Elektrotechnik/Elektronik (+4,0 %) weiteten die Beschäftigung trotz der COVID-19-Pandemie aus, während es in der

Papierindustrie zu leichten Beschäftigungsverlusten kam (-1,0 %). Der Dienstleistungsbereich zeichnet sich durch hohe Beschäftigungsanteile in den produktionsnahen Dienstleistungen, vor allem im Bereich Handel, Reparatur (13,9 %), dem Bereich Verkehr und Lagerei (9,8 %) sowie in den erweiterten Wirtschaftsdiensten (12,6 % der Beschäftigten), aus. Zahlreiche Transportunternehmen bedienen den gesamten Zentralraum Graz, innerhalb der Wirtschaftsdienste ist vor allem der Bereich der Arbeitskräfteüberlassung überproportional vertreten.

Graz-Umgebung weist starke Pendelverflechtungen mit seinen umliegenden Bezirken auf, einerseits mit der Stadt Graz selbst, andererseits mit Bezirken der südlichen Steiermark. Ausgedelt wird in erster Linie nach Graz und zu einem geringen Anteil auch nach Weiz. Eingependelt wird vorwiegend aus Graz, Leibnitz, Deutschlandsberg und Voitsberg.

Im Jahr 2020 stieg die Arbeitslosigkeit coronabedingt um +38,8 % auf 4.781 vorgemerkte Personen. Die Arbeitslosenquote betrug somit 5,8 % (Steiermark: 8,4 %) und war damit die zweitniedrigste aller steirischen Bezirke. Männer (5,9 %; Steiermark: 8,5 %) und Frauen (5,7 %; Steiermark: 8,3 %) waren etwa gleichermaßen von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Anteil der Personen mit universitärer Ausbildung war mit 6,8 % der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen nach der Stadt Graz (11,7 %, Steiermark: 6,4 %) am zweithöchsten, was allerdings dem generell höheren Bildungsniveau des Bezirks entspricht. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen sank im Bezirk Graz-Umgebung deutlich, von 20,1 % im Jahr 2016 auf 16,9 % im Jahr 2020. Die Saisonalität in der Arbeitslosenquote, die im Jahr 2020 von den Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie geprägt wurde, war vergleichsweise gering ausgeprägt. Die höchste Arbeitslosenquote wurde 2020 im April mit 7,3 %, die niedrigste im Oktober mit 4,8 %, verzeichnet.

Wirtschaft

Die Betriebsstruktur von Graz-Umgebung entspricht weitgehend jener der Steiermark. Im Jahr 2020 arbeiteten in Graz-Umgebung 23,7 % der Beschäftigten in Kleinbetrieben (Steiermark: 21,5 %), 23,6 % in Mittelbetrieben (Steiermark: 21,8 %). Großbetriebe waren mit einem Beschäftigungsanteil von 39,6 % im steirischen Vergleich (41,9 %) leicht unterrepräsentiert. Industrielle Leitbetriebe sind unter anderem die KNAPP AG, ams AG, Sappi Austria sowie Mayr-Melnhof Karton.

Im Jahr 2020 wurden nach vorläufigen Zahlen je 1.000 Einwohner 4,5 neue Unternehmen gegründet, womit Graz-Umgebung unter dem steirischen Durchschnitt von 4,7 lag. Insgesamt wurden 704 Unternehmen neu gegründet. Ohne Berücksichtigung der selbstständigen Personenbetreuung wies Graz-Umgebung 498 Neugründungen beziehungsweise 3,2 Gründungen je 1.000 Einwohner auf (Steiermark: 3,6).

Graz-Umgebung zählte im Jahr 2020 424.985 touristische Nächtigungen (4,2 % der Steiermark). Das Sommerhalbjahr wurde dabei stärker frequentiert als das Winterhalbjahr, dem 41,2 % der Nächtigungen zuzurechnen sind. Bei den Nächtigungen überwogen 2020 inländische Gäste, ihr Anteil betrug 75,5 %, ihr Anteil ist auch traditionell hoch. Die Zahl der Nächtigungen ging im Vergleich zu 2019 deutlich zurück (-31,2 %), nachdem sie in den Jahren davor weitgehend stagnierte. Im Vergleichszeitraum 2016 bis 2020 nahmen die Nächtigungszahlen um durchschnittlich -5,9 % jährlich ab (Steiermark -5,2 % p.a.). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im Jahr 2020 3,9 Tage, diese stieg damit seit 2016 leicht an. Die Nächtigungsdichte (Nächtigungen je Einwohner) lag 2020 bei 2,7, der viertniedrigste Wert aller steirischen Bezirke (Steiermark: 8,0). Der

Bezirk ist primär Naherholungsgebiet der Stadt Graz, profitiert aber auch vom dortigen Geschäfts- und Kongresstourismus. Neben Erholungs- und Wanderurlauben rund um den Schöckl ergänzen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, beispielsweise das Freilichtmuseum in Stübing, der Österreichische Skulpturenpark und die Tropfsteinhöhle Lurgrotte das touristische Angebot. Touristische Nächtigungen gibt es dabei vorwiegend in Laßnitzhöhe (Luftkurort), Premstätten (Schwarzl Freizeitzentrum) und Sankt Radegund bei Graz (Luftkurort).

Quellen

- » Teibenbacher (1999): Regionale Entwicklungsmuster. Demographische und sozio-ökonomische Modernisierung in den Politischen Bezirken der Steiermark zwischen 1850 und 1914. Leykam: Graz.
- » Posch (1968): Vorgeschichte und Anfänge der Bezirkshauptmannschaften in der Steiermark. Erweiterter Festvortrag anlässlich der Hundertjahrfeier der steirischen Bezirkshauptmannschaften im Rittersaal des steirischen Landhauses in Graz am 11. Oktober 1968.

Daten

- » Arbeitsmarktservice Österreich (2021): www.ams.at
- » Dachverband der Sozialversicherungsträger (2021): www.sozialversicherung.at
- » ÖROK Bevölkerungsprognose (2018): <http://www.oerok.gv.at/raum-region/daten-und-grundlagen/oerok-prognosen/>
- » Statistik Austria (2021): www.statistik.at
- » WIBIS Steiermark (2021): www.wibis-steiermark.at